



Landeslabor Berlin-Brandenburg | Invalidenstraße 60 | 10557 Berlin (Mitte)

Personalmanagement

Datum: 06.04.2018

Bearb.: Frau Hobiger

Gesch.-Z.: PM

(Bei Rückfragen bitte Geschäftszeichen angeben)

Telefon: (030) 39784-445

Fax: (030) 39784-419

Internet: www.landeslabor-bbb.de

E-Mail: evelyn.hobiger@landeslabor-bbb.de

Stellenausschreibung

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) beabsichtigt die Position einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Kenn.-Nr./Kennzahl: LLBB – 06 / 18 / Fb II-4

Dienstort: Potsdam und ab 01.03.19 Berlin - Adlershof

Aufgabengebiet / Arbeitsgebiet:

Durchführung, Koordinierung und Planung von Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Futtermittel-, Lebensmittel-, Pflanzenschutz-, und Düngemittelüberwachung, fachliche Bewertung der Untersuchungsergebnisse sowie federführende Bearbeitung und Bewertung von Futtermitteln im Rahmen der amtlichen Kontrolle

Die federführende Prüfleitung Futtermittel beinhaltet die zentrale Untersuchung von amtlichen Futtermittelproben für die Länder Berlin und Brandenburg und erfordert die Überprüfung, Anpassung und Korrektur der eingehenden Prüfaufträge und die Bewertung aller Ergebnisse zu den Futtermittelproben.

- Leitung eines chemischen Prüflaboratoriums zur Bestimmung von basischemischen Parametern wie Rohfaser, Rohfett, Rohasche, Trockensubstanz, Stärke, Zucker, Stickstoff etc. und Leitung des Labors Futtermittelmikroskopie.

Direktorin (i.V.)
Dr. Doris Kerschhofer

Steuernummer
29/668/00607
VAT DE 262529683



Dienstszitz

LLBB, Invalidenstraße 60, 10557 Berlin (Mitte)
Tel.: (030) 39784-30, Fax: (030) 39784-667
E-Mail: poststelle@landeslabor-bbb.de
Internet: www.landeslabor-bbb.de

Bankverbindung
Konto-Nr. 6000024663
Bankleitzahl: 100 50 000
Landesbank Berlin

IBAN: DE 28 10050000 60000 24663
BIC: BELA DE BE

- Organisation der Arbeitsabläufe in fachlicher, personeller und verwaltungstechnischer Hinsicht, Gewährleistung der optimalen Auslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten, Anleitung und Weiterbildung der unterstellten Mitarbeiter/-innen
- Organisation der Bearbeitung der Futtermittel-, Pflanzen-, Ernte-, Boden-, Lebensmittel-, und sonstigen Proben im Rahmen des Zuständigkeitsbereichs, Erarbeitung bzw. Vorgabe der anzuwendenden Prüfverfahren, Durchführung spezieller Laboruntersuchungen, Plausibilitätskontrolle, Absicherung von Untersuchungsergebnissen und Auswertung aller Prüfergebnisse der Labore, Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Untersuchungsverfahren auf Bundesebene
- Sicherstellung und aktive Umsetzung aller Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems
- Sachverständige Beurteilung der Untersuchungsergebnisse
- Erstellung von Gutachten und Befunden auf der Grundlage gemeinschafts-, bundes- und landesrechtlicher Bestimmungen für Analysenergebnisse in Futtermittel-, Pflanzen-, Ernte-, Lebensmittel- und sonstigen Proben hinsichtlich rückstandstoxikologischer und chemischer Eigenschaften als Vorschlag für die Bewertung und Begutachtung, Abfassung von Stellungnahmen für andere Behörden, Erteilung von Fachauskünften im Rahmen von Anfragen und Verbraucherbeschwerden
- Durchführung problemorientierter wissenschaftlicher Recherchen, statistische Berichterstattung
- Mitarbeit in länderübergreifenden Arbeitsgruppen,
- Betreuung und Unterweisung von Praktikanten
- Sicherstellung des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes im Verantwortungsbereich

Formale Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Universitätsstudium auf dem Gebiet der Agrarwissenschaften (Tierernährung) oder der Lebensmittelchemie, Promotion erwünscht

Fachliche Kompetenzen:

- Spezielle Kenntnisse im Bereich der Tierernährung und Futtermittelkunde
- Kenntnisse des aktuellen Futtermittelrechts
- Kenntnisse in der Futtermittelanalytik, z.B. in der Mikroskopie und landwirtschaftlichen Chemie sowie Einblick in dafür notwendige Qualitätssicherungssysteme
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Elementanalytik wünschenswert
- Bereitschaft zur Weiterbildung des analytischen Fachwissens und Einfließen des erworbenen Wissens in die Verbesserung der Analysenmethoden, Ständige Aktualisierung der Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften
- Anwendungsbereite Englisch- und PC-Kenntnisse (MS-Office-Programme)
- Führerschein zum Führen von PKW, Fahrpraxis und Selbstfahrbereitschaft mit Dienst-PKW ist erwünscht

Außerfachliche Kompetenzen:

Erwartet werden Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit/Individuelle Arbeitstechnik, Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Zeitmanagement sowie Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Der/Die Bewerber/in muss Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Team- und Kooperationsfähigkeit zeigen.

Internes und externes dienstleistungsorientiertes Verhalten und Service-Denken.

Bewertung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß § 2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannte schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannte/r Schwerbehinderte/r sind.

Ausführliche Bewerbungen sind mit möglichst aktuellen Zeugnissen / dienstlichen Beurteilungen innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der

Kenn-Nr./Kennzahl: LLBB – 06 / 18 / Fb II-4

bis spätestens 27.04.2018 an das

Landeslabor Berlin-Brandenburg
Servicebereich Personalmanagement
PM – Frau Hobiger
Invalidenstraße 60
10557 Berlin

zu richten.

Aus Kostengründen werden Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Weitere Informationen zum Landeslabor Berlin-Brandenburg unter: www.landeslabor-bbb.de.